**Zeitschrift:** Schweizerische Militärzeitschrift

**Band:** 18 (1852)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Theoriefaal, Machmittage von 21/2 bis 7 Uhr auf ber Allmend; baneben erwähnt unfere Correspondenz das freundliche, mahrhaft kamerad=

schaftliche Berhältniß, bas zwischen ben Unwefenden herricht.

Letten Sonntag ben 9. Mai hat fich die Sektion Burich ber fchweiz. Militärgesellschaft in Stäffa versammelt. Nach Bereinigung einiger Seftionsaeschäfte hielt ber neuermählte Brafibent Berr Artilleriebauptmann Al. Burkli einen fehr lehrreichen Bortrag über die Aufgabe der Artilleriebe= beckung, bestehe fie aus Cavallerie ober Infanterie. Diefer Gegenstand ift fehr wichtig und es mare um fo mehr zu munichen, Gr. Sauptm. Burfli murbe biefen Auffat in unferm Blatte veröffentlichen, ba bas eibg. Re= glement hier nur wenig fagt (Regl. für leichte Infanterie, Abschnitt VII.). Sierauf wies Gr. Pontonierhauptmann Wolff Modelle von holzernen Baracken vor, mit einigen erläuternden Notigen über beren Bor= züge begleitet. herr Lieutenant Spyri berichtete über die Waffenübungen an ber Buricher Kantoneschule und über bas Bunfchenswerthe, Diefelben auch in ben weiteren Schulen bes Rantons einzuführen; er machte babei auf bas wichtige Element aufmerkfam, bas in einem wohlorganisirten Rabettenwesen liege.

Der schlieflich behandelte Gebanke ber Sektion Bafel, ben eibg. Benfionsfond vermittelft Solbabzuge ber Offiziere zu vermehren, um bann bie allfälligen Pensionen invalider Offiziere zu erhöhen, fand nicht gro= Ben Unflang, boch murbe beschloffen, spater barauf zuruck zu kommen, (stehe schweiz. Militärzeitschrift 1851, Seft 2, 3; 1852 Nr. 5, pag. 87, 88). Schließlich wurden zwei Abgeordnete zur Festversammlung nach Reuenburg ermählt, benen hoffentlich noch mehrere Rameraden fich anschließen werden. Gin frohliches Mahl vereinigte bie Theilnehmer

nach ben Verhandlungen.\*)

Das Centralcomite ber fcmeiz. Militärgefellschaft in Neuenburg bat unterm 19. April, wie bereits gemelbet, die Einladung zum Fefte und beffen Programm an die Sektionen gefandt, bann unterm 27, April ein ferneres Circular erlaffen, bem wir folgendes entnehmen: Berichte über bie fantonalen Leiftungen haben biefes Jahr die Settionen Burich, Go-Lothurn, Freiburg und Waadt zu liefern; Arbeiten, die der Verfamm= lung porgelegt werden follen, mußen bis zum 31. Mai in Sanden bes Aftuar, Gr Sauptm. A. Popet in Neuenburg, fein, ober wenigstens Anzeige babon; Die Seftionen wollen Die ungefähre Bahl ihrer Festbefucher circa 8 Tage borber anzeigen ober einen Quartiermeifter, ber Samstage ben 5. Juni in Neuenburg eintrifft, poraussenben; Privatquartiere fteben gerne zu Gebote, bas Quartierbureau befindet fich im Rathshaufe. - Wir hoffen, daß recht viele Kameraden in Neuenburg fich einfinden werben.

So eben erhalten wir noch einen offiziellen Bericht über biese Bersammlung, ber in ber nächsten Nummer folgen wirb.

Inhalt: Ueber die Nothwendigkeit ber vermehrten Ausbildung ber ichweizerischen Offiziere. (Fortsetzung.) — Schweizerische Correspondenzen.